Besondere Menschen

Immer wieder kreuzen besondere Menschen meinen Weg.
Manche erkenne ich erst auf den zweiten Blick,
doch wenn ich Wert auf innere Schönheit leg,
zeigt sich oft erst später ihr Geschick.

So denke ich gern an meine alte Klassenlehrerin.
Eine, die streng war und selten lachte.
Doch komme ich nicht festzustellen umhin,
dass sie es war, die mir richtiges Deutsch beibrachte.

Eine Nachbarin war so unglaublich klug und weise.
Und leider mit einer Zunge, scharf wie ein Schwert,
doch war sie freundlich, still und leise
und ihr Rat von unschätzbarem Wert.

Auch mein Opa war ein besonderer Mann.
Naturkundelehrer und im Kopf ohne Schranken.
Wenn ich heute Namen von Sternbildern nennen kann,
habe ich dies allein ihm zu verdanken.

Ich glaube, von ihm habe ich auch meinen Freigeist.
Denken über den Tellerrand.
Und wenn das mal wieder Ärger verheißt,
spür ich noch heute seine leitende Hand.

Und ich sehe meinen eigenen Sohn, gerade 14 Jahre.
Nie sah ich irgendwo mehr Empathie!
Wen stören da seine gefärbten Haare,
wenn die Natur ihm eine solche Gabe verlieh.

Ja, es lohnt meist ein genauerer Blick,
denn gerade die Guten müssen nicht prahlen.
Sie geben mir meinen Glauben zurück,
weil sie mit so wertvoller Währung zahlen.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk